

Forschungsgeschichte der Archäologie in Österreich: eine Standortbestimmung

Zeit: Mittwoch, 26. – Freitag, 28. Februar 2025

Ort: Institut für Archäologien, Universität Innsbruck, Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52a, 6020 Innsbruck
Seminarraum 9 / 1. Stock

Von den archäologischen Wissenschaften wurde(n) die eigene(n) Forschungsgeschichte(n) lange Zeit nur am Rande thematisiert. Vielfach war das Verständnis einer archäologischen Forschungsgeschichte auf die wissenschaftlichen Vorarbeiten am Ort der jeweiligen Forschung bzw. der archäologischen Maßnahme beschränkt. Das eigene archäologische Tun und Handeln und somit die Entwicklung der archäologischen Disziplinen wurden hingegen wenig bis gar nicht reflektiert.

Erst seit den 1990er Jahren wurden auch für den österreichischen Raum eine Reihe von Arbeiten vorgelegt, welche sich der archäologischen Forschungsgeschichte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts angenommen haben. Neben Untersuchungen zu Behörden, Institutionen und Organisationen waren dies v.a. biographische Studien zu herausragenden Persönlichkeiten in der österreichischen Archäologie.

Die für 2025 geplante Tagung „**Forschungsgeschichte der Archäologie in Österreich: eine Standortbestimmung**“ möchte nicht nur als Bestandsaufnahme die Bandbreite an bisherigen forschungsgeschichtlichen Themen zur Archäologie Österreichs aufzeigen, sondern auch deren Potenzial verdeutlichen und neue forschungsgeschichtliche Aspekte thematisieren und weiterführende Forschungsvorhaben aufzeigen. Dabei soll der Fokus auf die Archäologie(n) bzw. Altertumsforschung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und insbesondere auf den (alt)österreichischen Raum gelegt werden. Während die institutionellen Bezüge der österreichischen Archäologie relativ gut erforscht sind, weisen die breite, wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung archäologischer Akteure und ihrer Netzwerke, gewisse Regionen und Zeiten, die Provenienzforschung archäologischer Bestände in Museen und Sammlungen sowie die Kontextualisierung der gemachten archäologischen Funde, Befunde und Interpretationen noch Lücken auf.

Neben kollegialem Austausch, soll die Tagung im Sinne einer weiteren Vernetzung und Auseinandersetzung mit diesem thematischen Komplex auch konkret als Startpunkt einer zu gründenden Arbeitsgemeinschaft zur archäologischen Forschungsgeschichte Österreichs dienen.

Der Veranstaltung dauert drei Tage und in 31 angemeldeten Vorträge werden 39 Referentinnen und Referenten in einer großen thematischen Breite über ihre Arbeiten berichten. Neben Angehörigen von Universitäten referieren auch Kolleginnen und Kollegen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, des Österreichischen Archäologischen Instituts, des Bundesdenkmalamtes, von Museen, von Vereinen sowie von privaten archäologischen Dienstleistern.

Organisation und Ansprechpartner:

Martin Gamon BA MA, Wien
assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian M. Müller Bakk., Innsbruck
Florian Ostrowski MA, Wien

martin_gamon@gmx.at
Florian.M.Mueller@uibk.ac.at
florian.ostrowski@univie.ac.at

Vorläufiges Programm (10.12.2024)

Mittwoch, 26. Februar 2025

14.00-14.15 Begrüßung
Begrüßung Veranstalter
Begrüßung Universität Innsbruck
Begrüßung Bundesdenkmalamt

1. Panel „Archäologisches Wissen sammeln, bewahren und erforschen“

14.15-14.45 *Karina Grömer*
Naturhistorisches Museum Wien, Prähistorische Abteilung
**Funde und Akten im Naturhistorischen Museum Wien, Prähistorische Abteilung.
Acquise – Bestand – Nutzung – Provenienzforschung**

14.45-15.15 *Tamara Ruhland*
**Die Sammlung Moser im Naturhistorischen Museum Wien: Eine
forschungsgeschichtliche Analyse**

15.15-15.45 *Georg Plattner*
Kunsthistorisches Museum Wien, Antikensammlung
**Ein „ebenso ernstes, wissenschaftlicher Forschung gewidmetes Institut“. Die
Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien als archäologisches
Institut zwischen Forschen und Sammeln im 19. Jh.**

15.45-16.15 Kaffeepause

16.15-16.45 *Wolfgang Breibert*
Universität für Weiterbildung Krems, Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften
Franz Pieler
Urgeschichtemuseum MAMUZ, Asparn an der Zaya
**Niederösterreichische Sammlungsgeschichten. Die Anfänge des
Sammlungsbereiches Urgeschichte und Historische Archäologie der
Landessammlungen Niederösterreich**

16.45-17.15 *Felix Köstelbauer*
Universität für Weiterbildung Krems / Stadtmuseum Korneuburg
**„Aufhebenswert, aber nicht bedeutsam“ ...? – Die vergessene Geschichte und das
unausgeschöpfte Potential der archäologischen Heimatforschung am Stadtmuseum
Korneuburg**

17.15-17.45 *Christoph Blesl*
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie, Wien
**Das archäologische Dokumentationsarchiv des Bundesdenkmalamtes in der
Kartause Mauerbach in Niederösterreich**

18.15 **Abendempfang mit Buffet auf Einladung des Bundesdenkmalamts und der
Universität Innsbruck in der UNI LOUNGE am Campus Innrain / Erdgeschoß**

Donnerstag, 27. Februar 2025

2. Panel „Österreichische Forschungsgeschichten: Regionen und Fundorte“

- 08.30-09.00 *Daniel Modl*
Universalmuseum Joanneum, Abteilung Archäologie & Münzkabinett, Graz
Zum Status quo der archäologischen Forschungsgeschichte in der Steiermark
- 09.00-09.30 *Adrienn Wéber*
Bibliothek Csorba Győző, Pécs
Archäologische Untersuchungen im Komitat Baranya im Zeitalter des Dualismus (1867–1914)
- 09.30-10.00 *Christoph Blesl*
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie, Wien
Dominik Hagmann
ARDIG – Archäologischer Dienst GesmbH, St. Pölten
140 Jahre archäologische Forschung im Unteren Traisental
- 10.00-10.30 Kaffeepause**
- 10.30-11.00 *Stefan Traxler*
OÖ Landes-Kultur GmbH / OÖ. Landesmuseum
Am Beginn der österreichischen Limesforschung: Die Ausgrabungs-Gesellschaft von Schlögen und der OÖ. Musealverein
- 11.00-11.30 *Martin Gamon*
Tobias Riedmann
Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz
„Errare humanum est“ – Die Grabungen „uf dr Studa“ der 1880er Jahre im Spiegel schriftlicher Quellen
- 11.30-12.00 *Martin Auer*
Universität Innsbruck, Institut für Archäologien
Aguntum und Lavant – vom Pompeji der Alpen bis zum Bischofssitz am Berg
- 12.00-13.30 Mittagspause**

3. Panel „Archäologische Forscherpersönlichkeiten und ihre Zeit“

- 13.30-14.00 *Ronald Risy*
Nicole Fuchs-Sommer
Stadtarchäologie St. Pölten / Stadtmuseum St. Pölten
Faszination Vergangenheit – Citizen Science 1.0 im Raum St. Pölten

- 14.00-14.30 *Monika Küttner*
Forschungsverein FIALE, Graz
Astrid Steinegger
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie, Landeskonservatorat für Kärnten,
Klagenfurt
**Eine mehrjährige „Entdeckungsreise durch Steiermark“. Carl Haas und seine
Verdienste um die Erfassung und Erforschung des steirischen Denkmalbestandes als
erster Landesarchäologe eines habsburgischen Kronlandes (1855–1862)**
- 14.30-15.00 *Lukas Kerbler*
Katharina Richter
Krahuletz-Museum Eggenburg
**Das Briefarchiv von Johann Krahuletz (1848-1928) – Das wissenschaftliche
Netzwerk eines Waldviertler Heimatforschers um die Jahrhundertwende**
- 15.00-15.30 *Susanne Stökl*
Krahuletz-Museum Eggenburg
**„Diese Freude soll sich ein Anderer bereiten“ – Ignaz Spöttl im Spannungsfeld
zwischen Laienforschung und institutionalisierter Archäologie**
- 15.30-16.00 Kaffeepause**
- 16.00-16.30 *Philipp Lehar*
Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders
**Dr. Karl Stainer (1868-1949), ausgezeichnet vernetzter Laienarchäologe, Arzt und
Volksbildner**
- 16.30-17.00 *Florian M. Müller*
Universität Innsbruck, Institut für Archäologien
**Der Klassische Philologe Ernst Kalinka (1865–1946) – Ein unbekannter Aguntum-
Forscher**
- 17.00-17.30 *Martin Penz*
Wien Museum, Stadtarchäologie
Josef Fritz Kastner (1868–1968) – mehr als nur ein Sammler
- 17.30-18.00 *Manuela Thurner*
Verein EXORATA, Bubendorf
Josef Polatschek und sein Vermächtnis für die Archäologie im Burgenland

Freitag, 28. Februar 2025

4. Panel „Archäologische Forschungen zwischen Österreich und der Welt“

- 08.30-09.00 *Felix Höflmayer*
Agnes Woitzuck
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Archäologisches Institut
**Österreich im Heiligen Land: Die Ausgrabungen Ernst Sellins im Tell Ta'anek
(Taanach), Tell es-Sultan (Jericho) und Tell Balata (Sichem) im frühen 20.
Jahrhundert n. Chr.**

09.00-09.30 *Daniel Haumer*
Universität Innsbruck, Institut für Archäologien,
Über Expeditionen und Mumientücher: Archäologische Entdeckungen in der Ferne und deren Relevanz in der österreichischen Forschungslandschaft

09.30-10.00 *Robert Obermair*
Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte
Sehnsuchtsort Spanien? NS-belastete österreichische Prähistoriker und ihr Verhältnis zur franquistischen Diktatur

10.00-10.30 Kaffeepause

10.30-11.00 *Alexandra Krenn-Leeb*
Universität Wien, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie
Standortbestimmung zur Urgeschichte und Historischen Archäologie der Universität Wien und ihr Disziplinenverständnis

11.00-11.30 *Peter Rohrbacher*
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Sozialanthropologie
Der Weg zur Internationalisierung: Das konfliktreiche Verhältnis zwischen Prähistorischer Archäologie und Ethnologie im Österreich der 1950er Jahre

5. Panel „Die Vermittlung archäologischer Ergebnisse“

11.30-12.00 *Florian Ostrowski*
Universität Wien, Doctoral School
Archäologische Öffentlichkeiten erforschen: das Beispiel Pfahlbauten

12.00-13.30 Mittagspause

6. Panel „Archäologische Objektgeschichten quer durch die Zeiten“

13.30-14.00 *Hubert Szemethy*
Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik
Zur Medaille auf Theodor Mommsens 60. Geburtstag am 30. November 1877

14.00-14.30 *Peter Danner*
Frühe Forschungen zum Helm von Pass Lueg

14.30-15.00 *Brigitta Mader*
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Archäologisches Institut
Das prähistorische Fundmaterial aus dem k.k. Küstenland und die Restitutionsforderungen Italiens nach dem ersten Weltkrieg

15.00-15.30 Kaffeepause

15.30-16.00 *Gertraud Breyer*
Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik
Alt-Österreich und der Liber linteus Zagabiensis

16.00-16.30 *Maximilian Pinel*
Universität Wien, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie
Thorsten Jakobitsch
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Archäologisches Institut
Archäobotanik in Österreich – Eine durchwachsene Geschichte

7. Panel „Forschungsgeschichte der Archäologie in Österreich neu denken?“

16.30-17.30 Abschlussdiskussion und Überlegungen zur Gründung einer AG Forschungsgeschichte der Archäologie in Österreich



Unterkunftsbuchungen über:

Innsbruck Tourismus Tourist Office
Burggraben 3
6020 Innsbruck
+43(0)512 / 53 56
office@innsbruck.info
<https://www.innsbruck.info/destination/unterkuenfte.html>

Tirol Info
Maria-Theresien-Straße 556
6020 Innsbruck
+43(0)512 / 7272-0
info@tirol.at
<https://www.tirol.at/urlaub-buchen>

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir bei Interesse an der Teilnahme um Anmeldung: florian.m.mueller@uibk.ac.at